

Reichs-Gesetzblatt.

Nr 25.

Inhalt: Verordnung, betreffend die Erhebung eines Zollzuschlags für aus Spanien und den spanischen Kolonien kommende Waaren. S. 455.

(Nr. 2178.) Verordnung, betreffend die Erhebung eines Zollzuschlags für aus Spanien und den spanischen Kolonien kommende Waaren. Vom 25. Mai 1894.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen &c.

verordnen auf Grund des §. 6 des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879 (Reichs-Gesetzbl. 1879 S. 207) im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths, was folgt:

§. 1.

Die nachstehend aufgeführten Waaren unterliegen, sofern dieselben aus Spanien oder den spanischen überseeischen Besitzungen kommen, bis auf Weiteres den nachbezeichneten Zollsätzen für je 100 Kilogramm:

1. Roheisen aller Art, aus Nr. 6 a des Tarifs	1,50	Mark
2. Roggen, Nr. 9 b α des Tarifs	7,50	"
3. Weinbeeren, frische, Nr. 9 h des Tarifs	22,50	"
4. Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, Anmerkung zu Nr. 13 c 1 und 2 des Tarifs	0,15	"
oder 1 Festmeter	0,90	"
5. Grobe Korkwaaren (Streifen, Würfel- und Rinden- spunde), aus Nr. 13 f des Tarifs	15	"
6. Korkstopfen, Korksohlen, Korkschnitzereien, aus Nr. 13 g des Tarifs	45	"
7. Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte, oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle, Anmerkung zu Nr. 21 b des Tarifs	4,50	"

8. Branntwein aller Art, auch Arrak, Rum, Franzbranntwein und versetzte Branntweine, mit Ausnahme der Liköre:

a) in Fässern, Nr. 25 b 2 α des Tarifs.....	187,50	Mark
b) in Flaschen, Krügen und anderen Umschließungen, Nr. 25 b 2 β des Tarifs	270	"

9. Wein und Most:

a) in Fässern eingehend, aus Nr. 25 e 1 des Tarifs	36	"
b) in Flaschen eingehend, mit Ausnahme der Schaumweine, aus Nr. 25 e 2 β des Tarifs.....	72	"

10. Fische, zubereitete, andere (als in Nr. 25 g 2 α, β und γ des Tarifs genannt); Fische aller Art in hermetisch verschlossenen Gefäßen eingehend, Nr. 25 g 2 δ des Tarifs..... 90 "

11. Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten und dergleichen Südfrüchte, Nr. 25 h 1 des Tarifs..... 18 "
oder für 100 Stück 3 "

12. Feigen, Korinthen, Rosinen, Nr. 25 h 2 des Tarifs... 36 "

13. Getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen und dergleichen, Nr. 25 h 3 des Tarifs

14. Safran; rother, spanischer Pfeffer, aus Nr. 25 i des Tarifs..... 75 "

15. Honig, Nr. 25 l des Tarifs

16. Kaffee, roher, aus Nr. 25 m 1 des Tarifs..... 60 "

17. Kakao in Bohnen, roher, Nr. 25 m 3 α des Tarifs... 52,50 "

18. Frische und getrocknete Schalen von Südfrüchten; unreife Pomeranzen, auch in Salzwasser eingelegt; trockene Nüsse, Kastanien, Johannisbrot, Pinienkerne, aus Nr. 25 p 2 des Tarifs..... 6 "

19. Salz (Koch-, Siede-, Stein- und Seesalz), aus Nr. 25 t des Tarifs

Salz, seewärts eingehend, Anmerkung zu Nr. 25 t des Tarifs..... 18 "

20. Tabackblätter, unbearbeitet, und Stengel, auch Tabacksaucen, Nr. 25 v 1 des Tarifs

21. Cigarren und Cigaretten, Nr. 25 v 2 α des Tarifs.... 405 "

22. Fester und flüssiger Zucker jeder Art, Nr. 25 x des Tarifs 54 "

23. Olivenöl in Fässern, aus Nr. 26 b des Tarifs..... 15 "

24. Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt, aus Nr. 26 d des Tarifs	3	Mark
25. Palm- und Kokosnußöl, Nr. 26 e des Tarifs	3	"
26. Fischspeck, Fischthran, Nr. 26 k des Tarifs	4,50	"
27. Bienenwachs, einschließlich sonstigen Insektenwachses, aus Nr. 26 m des Tarifs	22,50	"

§. 2.

Die Bestimmung des §. 1 findet auf solche Waaren keine Anwendung, welche am Tage der Verkündigung der gegenwärtigen Verordnung die deutsche Zollgrenze überschritten haben oder an diesem Tage in den deutschen Zollausschlüssen vorhanden sind.

§. 3.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 25. Mai 1894.

(L. S.)

Wilhelm.

Graf von Caprivi.

